

Donnerstag

den 10. Jänner

1828.

### Vermischte Verlautbarungen.

**3. 17. (2) Edict. Nr. 1654.**  
Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey über executives Einschreiten des Mathias Schwapa, Grundbesitzer zu Soderschitz, in die öffentliche Versteigerung, der dem Joseph Schwapa von Brückel eigenthümlichen, der Herrschaft Reifnitz, sub Urb. Fol. 904, zinsbare 1/2 Kaufrechtshube, sammt Wohn- und Wirtschaftsb. Gebäuden, wegen schuldigen 70 fl. R. N. c. s. c., gewilliget, und hiezu drey Termine, nämlich: der erste auf den 19. December d. J., der zweite auf den 25. Jänner, und der dritte auf den 27. Februar f. J. 1828, jedesmahl Vormittags um 10 Uhr, im Orte Brückel mit dem Besage bestimmt worden, daß, wenn genannte 1/2 Hube bey der ersten und zweyten Feilbietungstagung um den Schätzungswert pr. 520 fl. 35 kr., oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde.

Bez. Gericht Reifnitz den 30. October 1827.  
Anmerkung. Bey der ersten Feilbietungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, daher die zweite Versteigerung am 25. Jänner 1828, abgehalten wird.

### 3. 18. (2) Edict.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz, als Abhandlungsinstantz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey zur Liquidirung des Activ- und Passiv-Standes, nach Absterben nachstehender Personen, die Tagungen auf folgende Tage bestimmt worden, als:

Auf den 18. Jänner 1828, Vormittag nach Valentin Nossan, Hausbesitzer zu Reifnitz, Franz Thomshitz von Grobotnig, Matthäus Zwar 1/2 Hübler von Brückel.

Auf den 25. Jänner 1828, Vormittag nach Mathias Troppe, Kalschler von Elebitsch; Georg Urto, Kalschler von Niedergereuth.

Auf den 26. Jänner 1828, Vormittag nach Agnes Nochar, Bäuerinn von Kethje; Ursula Barthol, Kalschlerinn von Traunif.

Auf den 1. Februar 1828, Vormittag nach Maria Perouschel von Sbigmariz; Agnes Sais von Sbigmariz; Gertraud Marolt von Globel; Helena Hozebar, Bäuerinn von Großtaschitz.

Hiezu werden die Verlass- Gläubiger und Schuldner mit dem Besage vorgeladen, daß sich die Erstern die üblen Folgen ihres Ausbleibens selbst bezumessen haben, wider die Letztern aber nach Vorschrift der a. G. O. im ordentlichen Rechtswege verfahren werden wird.

Bez. Gericht Reifnitz am 31. Decemb. 1827.

### 3. 14. (2) Edict. Nr. 2278/2279.

Von dem Bezirksgerichte Gottschee wird dem schon durch mehrere Jahre abwesenden, unwissend wo sich befindlichen Paul Rom, hiemit bekannt

gemacht, daß Georg Ruppe von Unterlag, wider ihm bey diesem Bezirksgerichte eine Klage auf Zahlung schuldiger 40 fl., und eine zweite auf Zahlung eines Darlehens pr. 60 fl., angebracht habe, und daß zur Verhandlung der beiden Klagesachen, die Tagungen am 3. März 1828, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr angeordnet worden seyen. Dem Paul Rom wird sonach hiemit erinnert, bey den am 3. März 1828 angeordneten Tagungen, entweder persönlich zu erscheinen, oder dem einstreifen für ihn aufgestellten Curator, Herrn Carl Schmidt zu Gottschee, die nöthigen Bebelse zukommen zu lassen, allenfalls einen andern Coadvocaten zu ernennen, als sonst die Klagesachen mit dem gerichtlich aufgestellten Herrn Curator der Ordnung nach verhandelt, und sich derselbe die Folgen seines Ausbleibens selbst zuzuschreiben haben würde.

Bez. Gericht Gottschee am 21. Decemb. 1827.

### 3. 10. (2) Concurß-Edict zur Besetzung einer Bezirks-Wundärztin-Stelle.

Bey der k. k. Staats- und Bezirksherrschaft Arnoldstein, im Kreise Villach, wird ein Bezirkswundarzt, mit einem jährlichen Gehalte von 150 fl. G. M., nämlich 75 fl. aus der Bezirkscaffe, und 75 fl. aus den Renten dieser Staats Herrschaft aufgenommen, welcher Posten jedoch mit keiner Pension verbunden ist.

Geprüfte Wundärzte, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihr mit den erforderlichen Diplom, Moralitäts- Zeugniß, und dem Ausweise über ihre bisherige Verwendung, und allfällige Dienstleistung belegtes Gesuch bis 15. Hornung 1828, bey der k. k. Bezirks- Obrigkeit Arnoldstein einzureichen.

Uebrigens wird noch bemerkt, daß bey Besetzung dieser Stelle jene Wundärzte, die der windischen Sprache vollkommen kundig sind, bey übrigens gleichen Verdiensten den Vorzug erhalten werden.

Bez. Obrigkeit Arnoldstein am 30. Dec. 1827.

### 3. 19. (2) Nr. 1941. Feilbietung, Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Guts Ruginig, wider die Maria Köfner, nun verhebelichte Hofschevar, zu Unterfermig, wegen an Urbarialrückständen schuldigen 100 fl. 33 kr. 2 2/5 Pfennig c. s. c., in die executive Versteigerung des in die Pfändung gegebenen Viehes, als: 1 Ochse 12 fl., 1 Kuh 15 fl., 1 Kalkiginn 6 fl., 2 Schweine 10 fl. gerichtlich geschätzt nebst andern Fabriknissen, gewilliget, und deren Vornahme auf den 30. Jänner, 14. und 28. Februar f. J., jedesmahl Vormittags, in den Amtskunden im Orte Unterfermig mit dem Besage bestimmt worden,

daß jene Gegenstände, welche weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsung um den Schätzungswertb oder darüber gegen gleich bare Bezahlung an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter demselben hint- angegeben werden würden. Wozu die Kaufsu- fligen zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Ver. Bez. Gericht Michelfetten zu Krain- burg den 19. December 1827.

**§. 16. (2)**

Un eine Bezirks- Obrigkeit in Unterkrain, wird ein, im politischen Fache geübter Unterbeam- te gesucht. Das Nähere ist bey dem Herrn Dr. Drel in Laibach, zu erföhren.

**§. 23. (2)**

Eine Wohnung im Hause, Nr. 234, bestehend in 5 Zimmern und Zugehör, wird bis Georgi 1828, im Ganzen

oder theilweise, um einen äußerst billigen Preis vermietbet. Anzufragen im Zeitungs- Comptoir.

**§. 24. (2) Nachricht.**

Jene respective Herren, welche auf Lednig's neue Laibacher Redout- Deutsche, entweder im Zeitungs- Comptoir, oder auf den Separat- Sub- scriptionbogen pränumerirt haben, werden um zu den bereits eingelangten lithographirten Piano- Forte- Auszügen leichter und schneller zu gelangen, geziemend ersucht, dieselben in diesem Zeitungs- Comptoir gefälligst abholen zu lassen.

Ebendasselbst erliegen auch die bestellten ge- schriebenen Exemplare für Flöte und Guitarre.

Von nun an tritt für die nicht pränumerir- ten lithographirten Exemplare, welche fortwährend in diesem Zeitungs- Comptoir zu haben seyn wer- den, der Ladenpreis mit 40 fr. C. M. pr. Stück ein.

**§. 1510. (2)**

**Vorladungs- Edict.**

Nr. 1131.

Von Seite der Bez. Obrigkeit Herrschaft Seisenberg, Neusädtker Kreises, in Unterkrain, werden die hier unterverzeichneten Conscriptiöns- und Rekrutirungs- Flüchtlinge, und paßlos Abwesenden, als:

Post- Nr.	Vor- und Zunahmen des Bürgerufenen	Wohnort	Haus- Nr.	Alter	Stand	Eigenschaft
1	Joseph Blattnig	Prevoße	3	19	—	seit 1827. Rekrut. Flüchtling.
2	Martin Streckall	Schwörz	24	19	—	" " " "
3	Anton Kastellig	"	21	20	—	" " " "
4	Joseph "	"	21	19	—	" " " "
5	" Blattnig	Plösch	3	20	—	" " " "
6	Michael Gregortschitsch	"	9	21	—	" " " "
7	Martin Schampel	Hinach	33	22	—	" " " "
8	Anton Lousche	"	2	20	—	" " ohne Paß abwesend.
9	Georg Hottschever	Kaal	6	20	—	" " Rekrut. Flüchtling.
10	Thomas "	"	11	20	—	" " ohne Paß abwesend.
11	Andrä Kastellig	"	20	20	—	" " Rekrut. Flüchtling.
12	Joseph Godes	Ambrus	34	20	—	" " " "
13	" Glibar	"	10	20	—	" " " "
14	" Perko	"	25	19	—	" " ohne Paß abwesend.
15	Mathias Hottschever	Kammenerch	11	21	—	" " Rekrut. Flüchtling.
16	Georg Kriskmann	Sagraz	11	20	—	" " " "
17	Martin Novack	Gabruta	2	19	—	" " " "
18	Joseph Hribar	Kleinkoren	2	20	—	" " " "
19	Damian Fink	Podbuluje	7	22	—	" " " "
20	Mathias Suppanz	Gurtdorf	17	21	—	" " " "
21	" Hottschever	Pergradu	2	22	—	" " " "
22	Anton Godes	Obelja	2	19	—	" " " "
23	Martin Tursk	Katbie	16	24	—	" " ohne Paß abwesend.
24	Joseph Woul	Saffara	1	27	—	" " " "
25	Anton Kastellig	Kaal	8	27	—	" " " "
26	Gregor Saiz	Laase	2	21	—	" " " "
27	Andrä Novak	Schwörz	16	21	—	" " Rekrut. Flüchtling.
28	Anton Krashouiz	St. Michel	7	20	—	" " ohne Paß abwesend.
29	Joseph Strumbel	Stopige	1	28	—	" " " "
30	Franz Stermolle.	Tuschina.	11	22	—	" " Rekrut. Flüchtling.

mit dem Befehle vorgeladen, sich binnen 3 Monathen vom heutigen Tage an, bey der Bezirks- Obrigkeit zu stellen, und ihre Entfernung zu rechtfertigen, als widrigenß nach Verlauf dieser Zeit- feist, gegen dieselben nach den dießfalls bestehenden Vorschriften, unnachsichtlich, verfahren werden wird. Bezirks- Obrigkeit Seisenberg am 15. December 1827.

Nr.	Vor- und Zunahme der Vorerufenen	Wohnort	Haus-Nr.	Anmerkung.
1	Jacob Poderschey	Widem	17	Rekrutirungs-Flüchtling.
2	Georg Perko	Ambrus	9	Reserve "
3	Anton Lurf	"	22	Rekrutirungs- "
4	Georg Mischmasch	Kaal	4	Reserve- "
5	Joseph Hortscheuer	"	21	Rekrutirungs- "
6	Anton Kofse	Kleintoren	11	" "
7	Johann Kastellig	Gmaina	16	Rekrutirungs- "
8	Jacob Herwath	Loutskane	8	" "
9	Martin Saig	Laase	2	" "
10	Michel Widmer	Sagraß	9	Reserve- "
11	Martin Frontel	Gabrouka	5	" "
12	Matthias "	"	3	" "
13	Anton Lurf	Wisais	2	Rekrutirungs- "
14	Joseph Papesch	Schwörz	29	Reserve- "
15	Ferni Kastellig	"	33	Rekrutirungs- "
16	Franz Hortscheuer	Trebnagoriga	2	" "
17	Anton Gertschmann	Pergradu	6	ohne Paß abwesend.
18	Matthias "	Ambrus	6	" "
19	Anton Perko	"	9	" "
20	Michael Streiner	"	11	" "
21	Anton Schwintouz	"	12	" "
22	Anton Olibar	Kaal	9	" "
23	Gregor Bradatsch	Großtoren	13	" "
24	Anton Woldinn	Laase	7	" "
25	Joseph Krischmann	Sagraß	11	" "
26	Bernhard Rutter	Grintouz	13	" "
27	Franz Konzillia	Schöpfendorf	1	" "
28	Matthias Markouitsch	Coffara	6	" "
29	Joseph Werjack	Zwibu	5	" "
30	Anton Smolitsch	Kapendorf	14	" "
31	Andrä Kraschouz	St. Michael	20	" "
32	Martin "	"	20	" "
33	Matthias Blattnig	Ploßch	3	" "
34	Michel Widmer	"	4	" "
35	Franz Papesch	Premolle	8	" "
36	Jacob Papesch	Rathie	11	" "
37	Johann König	Unterwarmberg	12	" "
38	Joseph "	Oberwarmberg	1	" "
39	Anton "	"	1	" "
40	Andrä Schauer	Eangenthon	1	" "
41	Lucas Schneider	"	7	" "
42	Georg Kastellig	"	8	" "
43	Anton Herwath	Pirkenthal	5	" "
44	Lucas "	"	9	" "
45	Franz Papesch	"	19	" "
46	Joseph Woben	Smach	30	" "
47	Anton "	Schwörz	8	" "
48	Johann Kus	"	8	" "
49	Ferni Hortscheuer	"	37	" "
50	Martin Lurf	Weixel	18	" "
51	Joseph Blattnigg	Rathie	2	Reserve-Flüchtling.
		Ploßch	5	Paßlos abwesend, Reserve-Mann.

Diese ausgewiesenen Flüchtlinge, welche schon mit dießseitigem Edict vom 18. November 1826, vorgerufen worden sind, und ungeachtet dessen sich in der anberaumten Frist nicht gestellt haben, werden hiemit nochmals aufgefordert, sich binnen einem Jahre, a Dato, bey dieser Bezirksobrigkeit persönlich zu stellen, und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als widrigens nach Verlauf dieser ihnen nochmals anberaumten Frist, gegen dieselben nach Lehre des a. h. Auswanderungs-Patents vom 10. August 1784, verfahren werden wird. Bez. Obrigkeit Geisenberg am 19. December 1827.

**3. 26. (1) Bekanntmachung.**

Un der hochfürstlich Porcia'schen Herrschaft Prem, des Adelsberger Kreises, mit welcher die bezirksobrigkeitliche Amtsverwaltung verbunden ist, ist die Stelle eines Oberbeamten, mit einem jährlichen Gehalte von 700 fl., und Reispauschale von 200 fl., nebst freyem Quartiere, in Erledigung gekommen.

Wer sich darum bewerben will, muß als Bezirks-Commissär und Bezirksrichter befähigt seyn, und eine Caution pr. 1400 fl. M. N. baar erlegen können. Der Angestellte wird die Wohlthat einer Pension zu erwarten haben. Die näheren Auskünfte ertheilt hierüber Herr Dr. Würzbach, hochfürstlich Besteller und Gerichtsadvocat in Laibach.

Hochfürstlich Porcia'sche Herrschaft Prem den 5. Jänner 1828.

**3. 15. (2) Edict. Nr. 2249.**

Von dem Bezirksgerichte Gottschie wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Köchl, von Malgern, in die executive Versteigerung der, dem Andreas Tessian, von Weissenstein, in die Execution gezogenen, 150 fl. gerichtlich geschätzten, bebauten Hubrealität, gewilliget, und seyen die Tagsatzungen am 7. Februar, am 7. März und am 10. April 1828, Vormittags in den gewöhnlichen Amtsstunden, mit dem Besatze anberaumt worden, daß, wenn die Realität bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Bez. Gericht Gottschie am 15. Dec. 1827.

**3. 12. (2) Edict. Nr. 2176.**

Von dem Bezirksgerichte Gottschie wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Braune, aus Gottschie, als Cessionär des Paul Köstner, in die executive Versteigerung der, dem Michael Köstner, aus Sienfeld, in die Execution gezogenen, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, auf 300 fl. C. M. gerichtlich geschätzten Hubrealität, gewilliget worden. Zu welchem Ende die Tagsatzungen am 1. Februar, am 1. März und am 8. April k. J. 1828, Nachmittags mit dem Besatze anberaumt worden sind, daß, wenn die Realität bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um oder

über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Bez. Gericht Gottschie am 11. Dec. 1827.

**3. 22. (2)**

Das Haus, Nr. 101, in der Rosengasse, welches neu gebaut, drey Jahre noch steuerfrey ist, und jährlich 270 fl. einträgt, ist sammt dem dabey befindlichen Garten, und 1/3 Gemeinanteil, täglich aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im nähmlichen Hause vom Hauseigentümer.

**3. 9. (3) Ein Dominical-Gut wird zu kaufen gesucht.**

Ein in der Entfernung von 2, 3, bis höchstens 4 Stunden von der Hauptstadt Laibach, in einer gesunden Gegend Ober- oder Untertraisn gelegenes, mit bedeutenden Meierschafts-Gründen, Waldungen, und mit wohl bestellten Gebäuden versehenes Dominical-Gut, wird nach einem billigen, und den gegenwärtigen Zeitumständen angemessenen Anschlage zu kaufen gesucht.

Es werden demnach allfällige verkaufslustige Besitzer solcher Realitäten ersucht, die nach einem billigen Maßstabe verfaßten Anschläge und Verkaufsanträge unter der Adresse A. F. dem hiesigen Zeitungs-Comptoir portofrey einsenden zu wollen.

**3. 7. (3)**

Im Hause Nr. 18, in der alten Markt-Straße, sind zwey geräumige Wohnungen, und zwar: die eine im zweyten Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Holzlege und 1 Keller; und die zweyte im dritten Stock, mit 6 Zimmern, 1 Küche, 1 Holzlege und 1 Keller, für die kommende Georgi-Zeit, um billige Miethzinsen zu vergeben. Das Nähere erfährt man im Handlungs-Gewölbe des  
Ignaz Rosß,  
bürgerl. Handelsmann.

**3. 8. (3)**

**Theater-Nachricht.**

Heute, Donnerstag den 10. Jänner 1828, wird aufgeführt

zum Erstenmahl; und

zum Vortheile des Schauspielers C. Hahn:

**Die beyden Galeeren - Slaven;**  
oder:

**Die Mühle von St. Aldervon.**

Melodram in 3 Acten,

mit Chören, Tänzen und Gruppierungen, von Theodor Hell, welches der Unterzeichnete die Ehre hat, hierdurch vorläufig bekannt zu machen.

C. Hahn, Schauspieler.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 27. (1)

### R u n d m a c h u n g

wegen der vom 1. Jänner 1828, eintretenden Erhöhung der Personengebühren bey der Beförderung mit der fahrenden Post-Anstalt. — Laut Verordnung der hohen k. k. allgemeinen Hofkammer vom 29 v. M. Nr. 46979/2816, und zwar in Berücksichtigung der gestiegenen Futterpreise, sind die Rittgebühren in Böhmen, Mähren und Schlesien, Niederösterreich, Oberösterreich und Salzburg, Steyermark, Japrien und Dalmatien, sodann in Gallizien für die Kreise Wadowice, Bochnia, Sandec, Tarnow, Jaslo und Rzeszow erhöht worden. — In Gemäßheit des höhern Rittgeldes werden in den genannten Provinzen die Personen-Gebühren für die Reisenden seit den Post- und Eilwägen, dann mit den Separatfahrten nachstehend bemessen. — A. Bey den Eilwägen zahlt eine jede Person für die einfache Post mit Einschluß des Postillions-Trinkgeldes, und zwar: 1tens. Bey den Eilfahrten zwischen Wien und Brünn, zwischen Wien und Grätz, zwischen Wien und Linz, zwischen Wien und Sudweis, und zwischen Prag und Rumburg für den Sitz im Innern des Eilwagens, oder im Cabriolete 48 kr., und für den äußern Sitz ohne Bedachung, wo es deren noch auf den Eilwagen gibt, 24 kr. 2tens. Bey den Eilfahrten zwischen Wien und Prag, zwischen Brünn und Troppau, bey der Eilfahrt zwischen Wien und Lemberg, und zwar zwischen Brünn und Kenty, bey den Eilfahrten zwischen Wien und Udine und Venedig, und zwar zwischen Wien und Resciutta, für den Platz im Innern des Eilwagens, oder im Cabriolete 50 kr., und für einen äußern Sitz ohne Bedachung, wo es deren auf den Eilwagen gibt, 25 kr. E. M. 3tens. Bey der Eilfahrt zwischen Wien und Lemberg, und zwar zwischen Kenty und Lemberg, 44 kr. E. M. — 4tens. Bey der Eilfahrt zwischen Wien und Preshburg für einen Platz im Innern des Wagens oder im Cabriolete 34 kr., und für einen äußern ungedeckten Sitz 20 kr. E. M. — 5tens. Bey der Eilfahrt zwischen Wien und Triest, und zwar zwischen Grätz und Triest für den Platz im Innern des Eilwagens, oder im Cabriolete 52 kr. E. M. und 6tens. Bey der Eilfahrt zwischen Prag und Dresden, und zwar zwischen Prag und Peterswalde, jedoch erst vom 7. Jänner angefangen, 56 kr. E. M. — Außer diesem Fahrtgelde hat eine jede Person noch wie bisher 10 kr. E. M. an Einschreibgebühr zu entrichten. — B. Bey den Bepkaleschen und Separatfahrten. Die Passagiers-Taxe in Bepkaleschen oder bey Separatfahrten wird auf allen sub 1, 2, 4 und 5, angeführten Poststraßen, sodann bey Separatfahrten zwischen Brünn und Prag über Jglau, zwischen Prag und Pilsen, endlich zwischen Wien und Ofen auf der Wegestrecke von Wien bis Rittsee für den Platz und eine einfache Post auf 56 kr., und in Gallizien, d. i. bey der Eilfahrt zwischen Wien und Lemberg, und zwar zwischen Kenty und Lemberg auf 46 kr. festgesetzt. — Das Personengeld bey der Eilfahrt zwischen Wien und Ofen, bey der Eilfahrt zwischen Wien und Udine und Venedig, und zwar zwischen Resciutta und Venedig, sodann bey den Eilfahrten zwischen Triest und Venedig, zwischen Venedig und Verona, zwischen Padua und Vicenza, zwischen Venedig und Ferrara, dann Mantua und Ferrara wird eben so, wie die Taxen bey dem diesfälligen Bepkaleschen und Separatfahrten mit Ausnahme der Bepkaleschen und Separatfahrten zwischen Wien und Ofen einstweilen berrn gegenwärtigen Ausmaße belassen. — Zur bessern Uebersicht der hiernach entfallenden Passagiers-Taxen ist eine Tabelle verfaßt worden, welche sich hier beygedruckt befindet. — C. Bey den Postwägen. In den Provinzen Niederösterreich, Oberösterreich, und Salzburg, Böhmen, Mähren und Schlesien, Steyermark, und Japrien hat eine jede Person für die einfache Post, und zwar: a) für einen Sitz im Innern des Wagens 37 kr. E. M. — b) für einen Sitz im Vordertheil des Wagens 28 kr. E. M. — c) für ein Kind, welches zwischen zwey Personen Raum zum Sitzen findet, 10 kr. E. M. und d) für ein Kind, welches auf den Schooß genommen wird, 8 kr. E. M. zu entrichten. — In Tyrol und dem Künstenlande, sodann in Ungarn und Siebenbürgen, endlich bey der Postwagensfahrt zwischen Lemberg und Brody wird es einstweilen bey dem dormaligen Personengeld belassen. — An Postillions-Trinkgeld hat übrigens jeder mit den Postwagen Reisende, wie bisher in allen Provinzen ohne Unterschied dem Postillione das Trinkgeld pr. 3 kr. E. M. für eine einfache Post auf die Hand zu bezahlen.

Von der k. k. Direction fahrender Posten Wien den 17. December 1827.

(3. Intell. Blatt Nr. 4. D. 10. Jänner 1828.)

## U e b e r s i c h t

der zu bezahlenden Passagiersbeträge bey den k. k. Eilwägen vom 1. Jänner 1828 angefangen.

V o n	N a c h	Entfer- nung in Meilen	Mit dem k. k. Eilwagen				Mit Besta- tesche oder Separat- fabri	
			Im Innern des Wagens od. im Cabriolet		Auf dem auß- fern unbedeck- ten Sitze		pr. Person	
			pr. Person	pr. Person	pr. Person	pr. Person	pr. Person	pr. Person
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Wien	Brünn	19	7	46	3	58	9	2
"	Budweis	28	11	22	—	—	13	14
"	Grätz	27 1/2	11	10	—	—	13	—
"	Klagenfurt	43	—	—	—	—	20	14
"	Laibach	55 1/2	23	18	—	—	26	4
"	Lemberg	110 1/2	42	58	—	—	46	52
"	Linz	25 1/2	10	22	—	—	12	4
"	Ofen (Pest)	36 1/2	12	20	—	—	14	20
"	Damüß	28 1/2	11	44	—	—	13	28
"	Podgorze (Krakau)	62	25	11	—	—	28	16
"	Prag	42 1/2	17	53	9	1 1/4	20	—
"	Preßburg	10	3	—	1	50	4	50
"	Rumburg	61 1/2	25	29	—	—	28	52
"	Triest	71 1/2	30	14	—	—	33	32
"	Troppau	37 1/2	15	29	—	—	17	40
"	Udine	66	27	32	—	—	30	56
"	Venedig	87	35	56	—	—	40	17
Brünn	Lemberg	91 1/2	35	22	—	—	38	—
"	Damüß	9 1/2	4	8	—	—	4	38
"	Prag	31 1/2	—	—	—	—	14	52
Grätz	Troppau	18 1/2	7	53	—	—	8	48
"	Laibach	28	12	18	—	—	13	14
"	Triest	44	19	14	—	—	20	42
Laibach	Triest	16	7	6	—	—	7	38
Lemberg	Podgorze	48 1/2	17	57	—	—	18	46
Mantua	Ferrara	16	6	34	—	—	7	22
Damüß	Lemberg	82	31	24	—	—	33	24
"	Troppau	9	3	55	—	—	4	22
Prag	Peterswalde (Dresden)	16	7	38	—	—	7	38
"	Pilsen	13	—	—	—	—	6	14
"	Rumburg	19	7	46	—	—	9	2
"	Lemberg	123	—	—	—	—	52	42
Triest	Görz	7	—	—	—	—	3	19
Venedig	Ferrara	19 1/2	7	58	—	—	8	57
"	Triest	31	12	10	—	—	13	40
"	Verona	19 1/2	7	58	—	—	8	57

### F o r t s e t z u n g

der  
wohlthätigen Neujahrß = Gratulanten in Laibach pro 1828.

Nr.	Herr J. L. Pototschnig, in Kropp.	Nr.	Herr Joh. Roitz, k. k. Pulver- u. Sal-
797	" Raimund v. Jabornig, in Neu-	799	niter = Versilberer, mit Familie.
798	marktl, mit Familie.	800	" Joseph Zerler.